

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **17=37 (1871)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wollen Sie daher auch den Spitalärzten dießfalls die nöthigen Weisungen zukommen lassen.

Der Bedarf an Korrespondenzkarten ist jeweilen rechtzeitig bei der eidg. Militärkanzlei zu bestellen.

Verschiedenes.

(Preussische Relation über die Schlacht bei Bionville am 16. August 1870.) Von der 2ten Armee hatte das 10te Armeekorps am 14. Aug. die Mosel bei Pont-à-Mousson erreicht und theilweise überschritten.

Die Möglichkeit einer Offensive der um Metz konzentrierten Armee des Marschalls Bazaine auf dem rechten Ufer veranlaßte, daß während des weiteren Abmarsches zur Mosel am 15. August drei Armeekorps gegen Metz stehen blieben.

Am 15. August hatte demnach die 2te Armee folgende Aufstellung, resp. war im Vormarsch, wie folgt:

Das 3te Armeekorps — Cheminot — Wigny¹⁾.

Die 6te Kavallerie-Division gegen Metz vorgeschoben.

Das 9te Armeekorps — Buchy²⁾.

Das 12te Armeekorps — Solgne³⁾.

Das 10te Armeekorps — Pont-à-Mousson, seine Avantgarde darüber hinaus.

Die 5te Kavallerie-Division — Thiaucourt⁴⁾ und gegen die Straße Metz-Verdun.

Das Gardekorps — Dieulouard, Avantgarde les Quatre-Vents⁵⁾.

Das 4te Armeekorps — Marbache und rückwärts bis zur Selle⁶⁾.

Das 2te Armeekorps — Han-sur-Ried⁷⁾.

Armee-Hauptquartier Pont-à-Mousson.

Durch die Gefechte am Nachmittag und Abend des 14. August war der Feind in die Festung zurückgeworfen worden. Die Wahrscheinlichkeit einer kräftigen feindlichen Offensive trat im Laufe des 15. August gegen die Annahme zurück, daß der Feind mit allen seinen Kräften den Abzug von Metz in westlicher Richtung angetreten habe.

Unter diesen Verhältnissen wurde am 15. August befohlen:

1. (Vormittags 7 Uhr) der weitere Vormarsch der Kavallerie-Division Rheinbaben, der die bei Regéville⁸⁾ stehende Garde-Dräger-Brigade Graf Brandenburg II. zugetheilt wurde, gegen die Straße Metz-Verdun;

Unterstützung der Kavallerie durch Theile des 10ten Korps, die auf Thiaucourt vorzuschieben;

Refugiosetzung von Theilen des 10ten Korps auf dem linken Moselufer gegen Metz.

2. (Nachmittags 2 Uhr) Uebergang des 3ten Armeekorps über die Mosel auf der bei Champy⁹⁾ geschlagenen Brücke und Vormarsch des Korps am folgenden Tage über Gorze¹⁰⁾ auf Mars-la-Tour.

3. Vormarsch des 12ten Armeekorps bis Romény¹¹⁾.

Der Armeebefehl, welcher am 15. August, Nachmittags 7 Uhr, in Pont-à-Mousson ausgegeben wurde, bestimmte für den 16. Aug.: das 3te Armeekorps und die 6te Kavallerie-Division überschreiten die Mosel unterhalb Pont-à-Mousson und erreichen über Romé-sur-Moselle und Gorze die Straße Metz-Verdun bei Mars-la-Tour und Bionville;

das 10te Armeekorps und die 5te Kavallerie-Division setzen

¹⁾ Cheminot, 1 M. nordöstlich von Pont-à-Mousson; Wigny, 1 1/2 M. nordöstlich von Cheminot

²⁾ Buchy, 2 1/2 M. nordöstlich Pont-à-Mousson.

³⁾ Solgne, 1/2 M. südöstlich von Buchy an der großen Straße Nancy-Metz.

⁴⁾ Thiaucourt, beinahe 2 M. nordwestlich Pont-à-Mousson.

⁵⁾ Dieulouard an der Mosel, 1 M. südlich von Pont-à-Mousson. Les Quatre Vents, etwas über 1/2 M. südwestlich von Dieulouard.

⁶⁾ Marbache an der Mosel, 1/2 M. südlich Dieulouard.

⁷⁾ Han-sur-Ried, 4 M. nordöstlich von Pont-à-Mousson.

⁸⁾ Regéville, 1 M. südwestlich Dieulouard.

⁹⁾ Champy, 1/2 M. nördlich Pont-à-Mousson.

¹⁰⁾ Gorze, 2 1/2 M. nördlich Pont-à-Mousson

¹¹⁾ Romény, 1 1/2 M. südöstlich Pont-à-Mousson.

die Vorwärtsbewegung auf der Straße gegen Verdun, etwa bis St. Hilaire-Maizeray fort;

das 12te Armeekorps marschirt von Romény nach Pont-à-Mousson, mit der Avantgarde bis Regéville-en-Haye¹⁾;

das Gardekorps nach Bernécourt²⁾, mit der Avantgarde bis Rambucourt;

das 4te Armeekorps nach les Saizerais³⁾ und Marbache, Avantgarde Jailon⁴⁾ (Straße auf Loul);

das 9te Armeekorps nach Sillegny⁵⁾, um am 17. dem 3ten Korps über die Mosel und über Gorze zu folgen;

das 2te Armeekorps marschirt mit der 2die bis Buchy und soll am 17. den Moselübergang bei Pont-à-Mousson beginnen. Armee-Hauptquartier bleibt in Pont-à-Mousson.

Nach Eingang des Befehls aus dem großen Hauptquartier b. d. Serny, den 15. August, 6 1/2 Uhr Abends, welcher bestimmt, daß zwei Korps der 1ten Armee am 16. auf der Linie Arry-Pommereux Aufstellung zu nehmen hätten, wurde das 9te Korps angewiesen, am 16. in Marsch zu bleiben, nahe an die Mosel heranzurücken und unmittelbar im Anschluß an das 3te Armeekorps auf dem von diesem hergestellten Uebergange die Mosel zu überschreiten, mit Theilen noch am 16. und am 17. auf Mars-la-Tour dem 3ten Korps zu folgen.

¹⁾ Regéville-en-Haye, etwas über 1 M. westlich Pont-à-Mousson.

²⁾ Bernécourt, 2 1/2 M. westlich Dieulouard.

³⁾ Saizerais, etwas über 1/2 M. westlich Marbache.

⁴⁾ Jailon, etwas über 1/2 M. südwestlich von Saizerais.

⁵⁾ Sillegny, 1 1/2 M. nordöstlich von Pont-à-Mousson.

Soeben erschien in G. Schönfeld's Verlagsbuchhandlung (C. A. Werner) in Dresden und ist durch alle Buchhandlungen zu haben:

Der Fuß des Pferdes in Rücksicht auf Bau, Einrichtungen und Aufbeschlag.

Gemeinschaftlich in Wort und Bild dargestellt

von

Dr. A. C. C. Leisering,

Professor der Anatomie, Physiologie etc.

und

G. A. Hartmann,

w. Lehrer des theoret. und prakt. Aufbeschlags

an der Königl. Thierarzneischule zu Dresden.

Dritte Auflage. Mit 105 von M. Kranz nach der Natur auf Holz gezeichneten und von Prof. G. W. Zunker geschnittenen Abbildungen. Gr. 8. Eleg. geh. Preis 1 1/2 Thlr.

Das „Landwirthschaftl. Centralblatt 1870, Augustheft,“ sagt: „Der erste Theil, von Prof. Leisering bearbeitet, hat die Anatomie und Physiologie des Pferdehufes zum Gegenstande. Dem zweiten, praktischen, Theile sind nach dem Tode Hartmann's, des ursprünglichen Verfassers, für die 3. Auflage von Neuschild Zusätze angefügt. Wir wiederholen nur das übereinstimmende, seit Erscheinen der ersten Auflage dieses Werkes verlaubliche Urtheil aller Fachmänner, wenn wir sagen, daß es zu dem Besten gehört, was auf diesem Gebiete der Literatur geleistet wurde.“

Prof. Dr. Dammann, Proßkau, schließt seine Besprechung des Buches im „Landwirth 1870, Nr. 38“ mit den Worten: „Das ganze Werk steht in beiden Abschnitten so hoch über allen Lehr- und Handbüchern, welche den gleichen Stoff behandeln, daß diese mit ihm gar nicht in Parallele gestellt werden können. Landwirthen und Pferdebesitzern überhaupt, welche sich eine gründliche Einsicht in diesen wichtigen Zweig der Technik verschaffen wollen, können wir dasselbe aus vollster Ueberzeugung angelegentlichst zum Studium empfehlen.“